

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

27 (5.7.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121990)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Wann Johann Boicken Kieles auf erhaltenen gerichtl. Consens gewillet, verschiedene Feldfrüchte auf Ausmiener Ordnung, und zwar bis zum 2 Janr. l. J. Zahlungsriff verganten zu lassen, und dann dazu terminus auf den Freytag als den 9ten July angesetzt worden, so können diejenige welche von diesen Früchten betreibend, in Haber, Gästeln, Bohnen, Weizen, Rapsaat Meesgras, und sonstigen Sachen zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages in dem von Johann Boicken Kieles bis Man bewohnten Hause, auf den Nieder alten Groden einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sig. Sever den 18 Juny 1802. Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Gerd Tannen Vergantung, von die ihm als Nießbraucher nach des Dird Schwitters Testaments zugehörige, auf dessen Landezum Friederikensfel stehende Früchte, als Rapsaamen, Winter und Sommergerste, Bohnen, Weizen und Haber, ferner 5 Pferde, 2 brauchbare Wagen und sonstige Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 20 July in Weil. Dird Schwitters Behausung auf Friederikensfel angesetzt worden; und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden.

Sig. Sever den 30 Juny 1802.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Arrian Wammen weil Ehefrauen Vergantung von verschiedene Frauens Kleidungsstücke, auch Rables, etwas Silberzeug und ein golden Halschloß und sonstigen Sachen ist terminus auf den Conabend als den 10ten July in Arrian Wammen Be-

hausung bey Nadost, Wabewarder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach Sig. Sever am 30 Juny Juny 1802.

Aus Kaiserlicher Regierung hieselbst.

Concur s.

In Ansehung des, von Hinrich Ahlfs, an Johann Anton Albers verkauften, bey der Eldorfer Warse stehenden Hauses nebst Gartengrund, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 1 August d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sig. Sever den 16 Juny 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst

Privat - Sachen

1 Der Commissionrath Heilmeyer ist vorhanden 3 Matten in das lange Ried, am Hoekstele, welche 25 Jahr im grünen gelegen, entweder wieder im grünen, oder zum Aufbruch, in 2 Matten hinter der Rodenmühle, ohnweit des Mohrwarfer Fußweges, im grünen zu gebrauchen, auf einige Martini anfangende Jahre und die Dresche am Schügenwege auf einige Jahre unterm Pflug zu gebräuchen, entweder in 4 Theilungen oder im Ganzen, am 10 Jul. des Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Bolgt Behausung am alten Markt, zu verheuren. Die Dreische kann so bald der Flachs davon gerndret, zur Bearbeitung angetreten werden.

2 Johann Gerken in Sillenstädter Kirchspiel hat als Curator des Johann Hayen Bröden Nachlasses, sogleich 120 Rth in Golde gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

3 Von Ollert Forcken Testaments Erben Vermögen, sind ansejo pl. m. 100 Rth



zu belegen, und kann man sich bey dem buch-
führenden Vormund Folkert Jochen in Wi-
arden melden.

4 100 \mathcal{R} in Gold Jakenser Armen-
gelber sind gleich oder um Michaelis für bil-
lige Sinnen zu belegen, man melde sich bei
der Specialarmeninspektion daseibst.

5 Von des Wink Edens Jansen erster
Ehefrauen Kinder Vermögen sind sofort
1400 \mathcal{R} zinslich gegen Sicherheit zu bele-
gen. Man melde sich deshalb bey dem Vor-
mund Johann Piebes Jansen, oder dem Ad-
vocat Jürgens.

6 Kaufmann Lohse beym Marienfehl
hat eine Quantität Holz erhalten: und of-
feriret solches zu sehr billigen Preisen. Die-
se Waare bestehet unter andern in 40, 36,
30, 24, 20 Fuß starke Nordischen Balken,
20 bis 24 Fuß Deichdollen 12 bis 18 Fuß
Ständers, 20, 18, 16 und 14 Ellens,
doppelte und 10 Ellens, 9, 8 und 7 Ellens
Punters, doppelte elchen Barküners, Hard-
bollen, Kasters, Spieren und Kapperpar-
ren; 8 bis in die 40 Fuß lange $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{3}$
zollige Dielen, Schiere 1 Zoll und geschnit-
tene doppelte und ordinäre Schalldielen, 2,
3 und 4 Zolls Pfosten, eufelte und doppelte
spanische Balken, Latien, Steine, Plan-
nen und Kalch auch nordischen Eisen,

Auch erwartet derselbe eine Par-
they harter Dielen, Pfosten und 4 Zolls el-
Gene Planken,

Bev demselben sind auch doppelte
und einfache damaiderte auch andere schöne
Jagdflinten und Pistolen zu bekommen

7 Alle die, welche an den verstorbe-
nen Kircheninspector Meens in Meepsholt ir-
gend einige Forderungen haben, müssen sol-
che, spätestens gegen den 25 Julii, bey dem,
über dessen Kinder bestelten Vormunde, Pre-
diger Steinmetz in Egel, angeben.

8 \mathcal{R} 400 Pupillengelder sind, sogleich
in Empfang zu nehmen, zinslich zu belegen.
Wessen Sache es ist, haben sich bey den
Vormürdern Gerd Meiners Fölsche und
Wink Friedrich von Thünen zu melden.

9 Cornelius Harms Witwe ist will-
mit Zugelung ihres Beistandes Dube Jkleu
Thomson ihres, weyl Ehemanns Landguth
in Sillenstader Kirchspiel der Spieler ge-
nannt, groß 64 Matten nebst guter Behau-

sung, am Sonnabend den 10 July in Jo-
hann Conrad Helmerss Hause, auf 6 Jah-
re May 1803 angehend öffentlich zu verheu-
ren, weshalb sich Liebhaber am besagten
Tage und Orte einzufinden belieben.

10 Ich habe sofort 69 \mathcal{R} 22 \mathcal{S} . 10
w. Pupillengelder gegen hinlängliche Sicher-
heit zu belegen, wer davon Gebrauch ma-
chen kann, melde sich bei mir.

Fried. Aug. Winkgen, Kaufmann.

11 Da das disjährige Scheibeziehen
auf Montag den 19ten und das Freyschießen
nach den Vogel auf Mittwoch und Don-
nerstag den 21. und 22. July angeordnet wor-
den: so wird solches dem Publico hierdurch
bekannt gemacht. Jever den 22 Jun. 1802

Jeverische Schützengesellschaft

12 Von des weil. Job. Gerrits jüngsten
Sohnes Vermögen sind sofort einige Hundert
Reichsthaler zinslich gegen Sicherheit zu be-
legen. Man melde sich deshalb bei dem
Vormund Gerd Siems Schipper beym
Friedrichsenfehl oder dem Comm. Hübling.

13 Es sollen folgende, des wl. Edo Chri-
stian von Thünen Söhnen zugehörige Länd-
ereien als:

1) ein Landguth zu Wassen im Wadde-
warder Kirchspiel welches bishero von Jo-
hann Jürgens heuerlich gebraucht worden groß
63 Matten nebst Behausung und übrigen bis-
her dabey gehörigen Annexen.

2) ein Landguth, welches eben daseibst be-
legen und bishero von Kooke Dirks heuerlich
verabnuhet worden, groß 26 Matten nebst
Behausung und übrigen Annexen und

3) 13 $\frac{1}{2}$ Matten Landes bei Hadden im
Waddewarder Kirchspiel belegen, Junkern
Land genannt, auf 6. May 1803 angehende
Jahre, am 17. July Nachmittags in des
Kaufmanns Hinrich Folkers Hause zu Wad-
dewarden nach den daseibst vorzuliegenden
Bedingungen, welche auch vorher bey dem
Vormunde Gerd Warnke von Thünen ein-
gesehen werden können, öffentlich verheuert
werden.

14 Es sollen 9 $\frac{1}{2}$ Matten St Jooster
Passorey Land auf 6 auf einander folgende
von May 1803 angehende Jahre verheuert
werden. Liebhaber dazu wollen sich am Mitt-
wochen als den 7 dieses in Johann Jeremias
Küllers Krughause bey der alten Brücke ein-

finden und nach den vörzuziehenden Bedingungen Heurung treffen.

15 B. D. Köben in Accum färbet allerley Couleuren in leinen, baumwollengarn, Zeuge, als blau, roth, grün, violet, u. dgl. und verspricht Baumwollengarn so fest roth zu färben, wie das türkische Garn nur sein kann, ersuchet das Publikum um geneigten Zuspruch, und ist zum Voraus versichert daß ein jeder nach gemachter Probe mit seiner Behandlung zufriedener sein wird.

16 Hillert Hillerts Vergantung von Zinneu Kupfer, Messing Gold und Silber, einige Frauen Kleidungsstücke und sonstige Sachen ist Terminus auf Donnerstag den 8 July a. e. in seiner Behausung beim Hockstiel in Sengwardischen angesetzt worden

17 Zu weil. Harn Ricklefs Erben Vergantung von Feldfrüchten, als: Haber, Gärsten, Bohnen, Nocken, Weizen, Weede Etgrode und Ufergras ist Terminus auf d. 9 Julius zu Bohnenburg ohnweit Hockstiel im dem Hause, wo ihr Vencke Janßen wohnet, angesetzt worden.

18 Mittwoch den 7 July soll die Außerreinigung der Schlöte um den Hillersenhamm, an den Windbestannenden ausverdingen werden, und können sich die Liebhaber hiezu am besagten Tage des Nachmittags 4 Uhr dafelbst einfinden. Man werden die Interessenten die Gärten am Hillersenhamm liegen habenerinnert ihre Schlöte reinigen zu lassen.

19 500 und noch andere 600 Rthl können sofort in zinsliche Anleihe gegen Sicherheit genommen werden, worüber Commissionsair Hübling nähere Auskunft giebt.

20 150 Stipendiengelder, auch 100 Rthl Wittwenkassengeld nebst ein kleines Kapital von etwa 20 Rthl sind so gleich zu belegen bey dem Assessor Hollmann, als Verwalter des Wilhelmischen Stipendiums und der Wittwenkasse.

21 163. sch. 9. von den Lettenser Armen Selber, sind auf Oct. Jacobi, gegen gehörige Sicherheit und zu verarcordirende Sinsen zu belegen, wessen Sache es ist melde sich bey den Jurath Laut Eynsten Lauts.

22 5 — 600. von weil. Hinrich Tack Erben Capitalien sind so gleich zu belegen, wessen Sache es ist, kann sich bei die Vormünder Hago Gerhard v. Tungein oder Johann Hinrich Janßen bey Hockstiel melden und über die Sinsen accordiren.

23 Mit obrigkeitlicher Bewilligung, ist das diesjährige Scheibenschließen, in Lettens auf den 8. und 9ten July festgesetzt, welches den Publikum hiedurch angezeigt wird; Auch ist georget für Alle Aufsahrung, und sind Maas regelngetroffen, daß auf den Schühengelfde, mit allen aufgewartet werden kann.

Die Schühengesellschaft.

24 Dem Herr Hinrichs bei Wisfels ist vor 3 Wochen ein braunschlämliches Beest zugekauft. Der unbekante Eigenthümer, muß solches in Zeit 8 Tagen abholen, ansonst es der gerichtlichen Verfügung übergeben wird.

25 Schfr. Engelcke Janssen lieget in Bremen bei der bunten Woppe um nach Hockstiel zu segeln und ersucht die Hrn. Kaufleute in Jever und Jeverland, welche Waaren daher haben müssen, auf ihr Rücksicht zu nehmen, weil er nächstens absegeln will.

26 Hermann Hinrich Dunder in Oldenburg, wünschet so sehr, je eher je lieber einen Gehülffen zu bekommen, der mit der Mahlerarbeit umzugehen weiß. Er verspricht, auffer einer freundschaftlichen und reellen Behandlung, gute Arbeit guten Lohn und eine halbe Pistole Reisegeld. Man kan sich bey Dunder senior in Jever, durch postfreie Briefe, oder persönlich erkundigen und nach einem Jahrverding oder Wochenlohn die Condition annehmen.

27 Heero Heeren auf Hormerstahl hat, 5 junge Kananen und 4 Dohlemmer und ein alt 3jährig compl. Schaf, zu verkaufen.

28 Am 20sten July lassen wir eine Partie eiserne Wind, Röt und Braderöfen, öffentlich verkaufen. Bremen 1802.

H. Groverman et Comp.

29 Es sind folgende Hohenkircher Anmengelder an belegen, als folgende 89½ Rthl, den 1sten Oct. 50 Rthl, den 15 Oct. 80 Rthl, den 8ten Nov. 20 Rthl, den 16 Nov. 30 Rthl, den 13. Jan. 200 Rthl, den 19 Febr. 200 Rthl, den 19. 100 Rthl, und den 28 April 50 Rthl, wer davon Gebrauch machen kann der melde sich bey der Spectalararmeninspektion dafelbst.

30 Weyl Behrend Hajen Erben wollen ein im vorigen Jahre ganz neu erbautes Häuslingshaus nebst Gartengrund, we ches an den alten Markt im Kirchfeld Heppens gebet, öffentlich weißbietend verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich am Sonnabend,

den 10 July des Nachmittags 2 Uhr in Chr. Nachmans Krughause zu Heppens einfinden, Bedingungen einsehen und nach Belieben kaufen. Die Conditionen können vorher bey Herr Hagen eingesehen werden.

31 Es werden diejenigen welche noch an mir aus meinem Büchern schuldig sind, hiedurch freundschaftlich erinnert, die Bezahlung in Zeit 14 Tagen zu verfügen; widrigenfalls ich mich genöthiget sehe, die darin noch offenstehenden Posten gerichtl. bel. zureiben. Hochst. den 2 Juny 1802.

Hooke Christelius Footia.

32 In Commission habe kommandirenden Michaelis, gegen hinlängliche Sicherheit und billige zu veraccordirende Zinsen, in einer oder zertheilten Summen 3000 Rthl., zu belegen. Kolff Lauris.

33 Hückel Kolckers Iden im goldenen Ringe, Oberster Kirchspiel, ist gefonnen, sein neu erbautes Häuslingshaus mit einem großen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich am Sonnabend den 17. Jul. des Nachmittags 4 Uhr in Andreas Weimers Krughause einfinden. Conditiones vernehmen und nach Belieben kaufen.

34 Verzeichniß der Stunden an welchen das Fährschiff während der Badezeit von Deich eine halbe Stunde hinter Norden nach der Insel Norderney abgeht;

Den 15.	Julius	Vormittags	um 10 Uhr
— 16.	—	—	— 11 —
— 17.	—	—	— 11½ —
— 18.	—	—	— 12 —
— 19.	—	Nachmittags	— 1 —
— 20.	—	—	— 2 —
— 21.	—	—	— 2½ —
— 22.	—	—	— 3 —
— 23.	—	—	— 4 —
— 24.	—	—	— 5 —
— 25.	—	—	— 6 —
— 26.	—	Morgens	— 6½ —
— 27.	—	—	— 7 —
— 28.	—	—	— 8 —
— 29.	—	—	— 8½ —
— 30.	—	—	— 9½ —

Weiterhin sollen die Stunden eben so bekannt gemacht werden. Von der Insel zu Deich geht das Schiff 2 Stunden früher ab. Für die Ueberfarth bezahlt die Pers. 6 gr. mit Inbegrif eines Coffre, Korbes oder Mantelsacks. Wer aber mehrere Baga-

gie hat, bezahlt 8 gr. Für Bequemlichkeit der Gäste in Rücksicht der warmen und kalten Fäder sowohl als der körperlichen und geistigen Unterhaltung ist hinlänglich gesorgt. Aurich. v. Halen.

Geburts- & Anzeigen

1 Am 17. Juny ward meine Frau von einem gefunden und wohl gebildeten Knaben, glücklich entbunden. Indem wir mit gerührten Herzen, diesen Beweis des göttlichen Segens anerkennen, machen wir ihn unsern Verwandten und Freunden gehorsamt bekant, um Ihnen Veranlassung zu geben an unserer Freude Theil zu nehmen. Dornum. Dieb, Prediger.

2 Hofbuchdrucker Borgeest zeiget schuldigst an, daß seine Frau am 08 Junii von einem wolgestalteten Mädchen glücklich entbunden. Jever 1802.

3 Ich mache meinen Freunden und günstige Gönnern und wohlmeinde Bekanten bekant, das meine Frau den 1ten dieses mit 2 Söhne entbunden. Jever. F. W. Pauly, Mauermeister.

Todes- Anzeigen.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine von mir ewig geliebte Ehefrau Dorothea Elisabeth geb. v. Bergen nach einer 6 tägigen Krankheit im 37ten Jahre ihres Alters und im 1sten Jahre unsers vergnügten Ehestandes unerwartet von meiner Seite zu nehmen 3 Kinder stehen weinend mit mir an ihrem Sarge und betrauern ihren für uns so frühen Abschied. Meinen Anverwandten und Freunden mache ich solchen unter Verbitung fernerer Beyleidsbezeugungen mit blutendem Herzen bekant. Thortens d. 2 Jul. 1802. Ditto Gerriets Müller.

Meine Bitte im 25. Stücke dieser Blätter, wegen Bezahlung des halben Reichschr. wiederhole ich ergebenst, und ersuche mit umgehenden Boten dieses einzusenden und folgt die gedr. Quittung bei der Retourreise. Auch die welche noch mehrere Jahre schuldig, muß ich ersuchen zu bezahlen, ansonsten Verdrüßlichkeit machen muß. Hofbuchdrucker, Borgeest.